

# Die falschen Papiere des Richard W.

## Was DESKO mit Richard Wagner, einer falschen Identität und einem schwäbischen Professor verbindet

Das Bayreuther Technologieunternehmen DESKO ist Hersteller von Spezial-Scannern und Software zur Überprüfung von Ausweisdokumenten wie Reisepass, Personalausweis oder Führerschein. Damit leistet die Firma einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Identitätsmissbrauch und den damit einhergehenden Folgedelikten wie Geldwäsche oder Sozialbetrug. Dies sind keinesfalls Probleme, die wir nur aus der Neuzeit kennen. Identitätsmissbrauch hat eine lange Geschichte. Und wie der Lebenslauf von Bayreuths berühmtestem Bürger beweist, ist eine falsche Identität auch ein Teil seiner Biographie.



Wie weit würde Richard Wagner wohl heute mit einem gefälschten Ausweis kommen?

Straßen flanierenden BesucherInnen das Stadtbild. Ein Bayreuther Sommer ohne Festspiele? Genauso undenkbar wie der Münchner Herbst ohne das Oktoberfest.

Und doch: Hätte es im Jahr 1849 bereits die Spezial-Scanner von DESKO gegeben, wäre Wagners Leben und damit auch die Geschichte Bayreuths als weltbekannte Festspielstadt vielleicht anders verlaufen. Und diese Anekdote möchten wir heute (mit einem kleinen Augenzwinkern) erzählen.

Richard Wagner wurde 1849 per Steckbrief von der Polizei gesucht.

Grund dafür war seine – nicht vollständig geklärte – Teilnahme an der gescheiterten Dresdner Mairévolution, deren Ziel es war, den sächsischen König zu stürzen und eine Republik zu gründen. Um einer Verhaftung zu entgehen, beschloss Wagner, in die Schweiz zu fliehen. Für seinen Plan benötigte er geeignete Papiere, um möglichst unbehelligt die Grenze zu passieren. Und er benötigte einen Komplizen. In diesem Fall sprang ihm sein Förderer und späterer Schwiegervater Franz Liszt zur Seite und organisierte einen Reisepass. Dabei handelte es sich um den inzwischen abgelaufenen Pass des verstorbenen, schwäbischen Professors Dr. Widmann, den Liszt dessen Witwe abgekauft hatte. In Jena nahm Wagner die Papiere an sich und machte sich auf den Weg.

Wie bei jedem Fall von Identitätsmissbrauch liegt die Tücke im Detail: Richard Wagner sächselte stark und musste sich nun als schwäbischer Professor ausgeben. Bei Bernhard Hangartner

(„Durch Richard Wagners Zürich. Ein Stadtrundgang“) lesen wir, wie Wagner sich dieser Herausforderung stellte: „Mir war besonders die schwäbische Sprache des Professors Widmann, auf dessen Paß ich reiste, in lebhafter Erinnerung geblieben; ich stellte mir vor, wie ich nun mit der bayerischen Polizei zu verkehren haben würde, wenn ich über die erwähnten Unregelmäßigkeiten des Passes mit ihr mich zu unterhalten haben sollte. Von fiebrhafter Unruhe beherrscht, versuchte ich die ganze Nacht über mich im schwäbischen Dialekte zu üben, was aber zu meiner größten Erheiterung wiederum nicht gelingen wollte.“

Da die Erfindung des DESKO Scanners noch in weiter Zukunft lag, gelang es Richard Wagner am nächsten Tag, die Grenze zur Schweiz zu passieren. Dort ließ er sich in Zürich nieder, woraufhin gleichermaßen turbulente wie kreative Jahre folgten, bevor er schließlich 1872 in Bayreuth den Grundstein für sein Festspielhaus legen konnte.

Im Rückblick liest sich diese Anekdote aus dem Leben Wagners recht harmlos. Und im Vergleich zu heutigen Straftaten ist sie das vielleicht auch. Denn in der Gegenwart sprechen wir von Identitätsbetrug als Ursprungsdelikt für Geldwäsche, Sozialbetrug oder die Finanzierung von Terrorismus. Aus diesem Grund werden an Grenzübergängen sowie in Banken und Behörden umfas-

### JOB DER WOCHE

Die DESKO GmbH ist ein internationaler Technologieführer für die Authentifizierung und Datenerfassung von Ausweisdokumenten. Wir sind ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen und fest in Bayern verwurzelt. Seit über 30 Jahren entwickeln wir unsere Produkte selbst und stellen sie in Kooperation mit regionalen Partnern her.

Kommen Sie in ein großartiges, internationales Team.  
**Wir suchen ab sofort:**

- INGENIEUR ELEKTROTECHNIK PRODUKTENTWICKLUNG (M/W/D)**
- STRATEGISCHER EINKÄUFER (M/W/D)**
- SOFTWARE ENGINEER COMPUTER VISION (M/W/D)**
- FIELD APPLICATION ENGINEER (M/W/D)**

**Bewerben Sie sich schriftlich per E-Mail:**  
jobs@desko.de oder im Karrierebereich auf [www.desko.de](http://www.desko.de)

DESKO GmbH  
z.Hd. Herr Zahn  
Gottlieb-Keim-Straße 56  
95448 Bayreuth

**Sie haben Fragen?**  
Dann rufen Sie uns an:  
0921 792 790

sende und verlässliche Identitätsprüfungen durchgeführt. Bei genau diesen Prüfungen kommen die Produkte der Firma DESKO zum Einsatz. Mithilfe der in Bayreuth entwickelten Spezial-Scanner können vorgelegte Ausweisdokumente gescannt und auf ihre Echtheit überprüft werden. Das wird durch verschiedene, in den Scannern verbaute Technologien ermöglicht. Ein Beispiel dafür ist UV-Licht, welches die für das bloße Auge nicht erkennbaren UV-Sicherheitsmerkmale eines Ausweisdokuments sichtbar und damit überprüfbar macht.

Weltweit sind jeden Tag 250.000 DESKO Geräte im Einsatz: Vom Flughafen in Atlanta, über die

Europäische Zentralbank bis zum Einwohnermeldeamt hier in Bayreuth. An all diesen Orten unterstützen sie bei der Durchführung von Identitätsüberprüfungen und machen so die Welt ein wenig sicherer.

Was uns am Ende zu der Frage bringt: Wie weit würde Richard Wagner mit den Papieren von Professor Widmann heute kommen? Ganz sicher nur bis zum nächsten DESKO Scanner.

**Sie möchten mehr über DESKO erfahren?**

Freie Stellen sowie Wissen rund um die Firma und das Thema Identitätsmanagement finden Sie auf [www.desko.com](http://www.desko.com).



Die Scanner von DESKO überprüfen Ausweisdokumente in Sekundenschnelle.

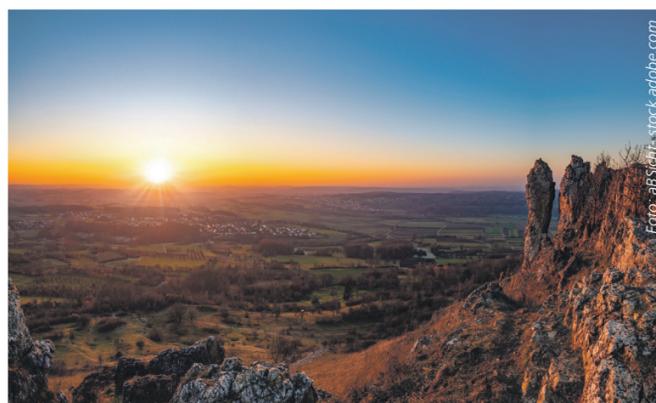
## Kurzurlaub vor der Haustür

### Die Fränkische Schweiz lockt mit dem lokalen Indian Summer

Den Indian Summer erleben – und das direkt vor der Haustür: Das geht: in der Fränkischen Schweiz, einer Region, die sich im Herbst in ein farbenfrohes Paradies verwandelt, wenn die Blätter sich in warmen Rottönen, leuchtendem Orange und tiefem Gelb färben. Die Luft wird frischer, die Tage kürzer, und die Natur lädt zu vielfältigen Aktivitäten und Naherholung ein.

und sanften Anhöhen durchzogene Region lädt ein zu Wanderungen. Eines der beliebtesten Ziele dabei ist das Walberla. Dieser markante Tafelberg bietet atemberaubende Ausblicke auf die herbstliche Landschaft. Die Wanderwege in der Fränkischen Schweiz führen durch dichte Wälder, vorbei an romantischen Felsformationen und idyllischen Dörfern. Die herbstlichen Farben der Bäume verleihen der Umgebung eine märchenhafte Atmosphäre.

Neben Wandern sind Radtouren eine beliebte Aktivität in der Region. Die Fränkische Schweiz ver-



Der Blick vom Walberla ist besonders im Herbst atemberaubend.

fügt über ein gut ausgebautes Radwegenetz, das sowohl für gemütliche Ausflüge als auch für anspruchsvollere Touren geeignet ist. Wer es flacher liebt, bleibt in

den Tälern, wer Höhenmeter machen will, klettert die Berge hinauf. Apropos Berge: Die Felsen in der Fränkischen Schweiz locken Kletterer mit ihren verschiedenen

Schwierigkeitsgraden und viel Abwechslung.

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst ist der Besuch der zahlreichen Burgen und Schlösser, die die Region reichlich zu bieten hat. Die Burg Rabenstein mit den verschiedenen Angeboten dort oder die Burg Rabeneck sind historischen Stätten, die einen Ausflug wert sind. Das Freizeitgelände in Pottenstein mit der Teufelhöhle, der Rodelbahn und den vielen anderen Attraktionen ist nicht nur für Familien mit Kindern ein lohnenswertes Ziel. Nicht zu vergessen ist auch die kulinarische Seite des Herbstes in der

Fränkischen Schweiz. Die Region ist bekannt für ihre traditionellen fränkische Küche und in den gemütlichen Gasthäusern und Biergärten kann man sich nach einem aktiven Tag im Freien mit regionalen Spezialitäten verwöhnen lassen.

Insgesamt bietet die Fränkische Schweiz im Herbst eine Fülle von Aktivitäten für Naturliebhaber, Sportbegeisterte und Kulturinteressierte. Die Nähe zu Bayreuth und die reiche Vielfalt der Region machen sie zu einem perfekten Ziel für eine Auszeit vom Alltag und zur Naherholung inmitten der herbstlichen Pracht.